

Neuorientierung im Jahre 2008

Gegen Ende 2007 zogen bei der Polizeimusik Gewitterwolken auf. Nach dem das Konzert am 10. November 2007 in Lausen noch über die Bühne ging, gaben diverse Aktivmitglieder wegen fehlender Motivation und Perspektive ihren Austritt aus der Polizeimusik. Zu dieser Zeit wurde uns ein Musikoffizier zur Seite gestellt. Oblt Naef Christoph nahm sich der Sache an und man traf sich zu einer ausserordentlichen Aktivmitgliederversammlung am 07. Januar 2008 im Zeughaus in Liestal.

Am 14. Januar 2008 folgte die zweite Aktivmitgliederversammlung an gleicher Stätte.

Wie sich herausstellen sollte, kamen diese sogenannten "Chropfleerete-Versammlungen" bei mehreren Vorstandsmittgliedern in den "falschen Hals" und es hagelte 5 Rücktritte aus dem 7-köpfigen Vorstand.

Jetzt hatten wir den Salat, den sprichwörtlichen Polizeimusikcrash. Doch die restlichen Aktivmitglieder wollten ihren Verein nicht einfach so sterben lassen, weshalb eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Rolf Ritter (ehemaliger Präsident) und Richi Köhli die Geschäfte übernahmen. Bis zur Generalversammlung am 03. März 2008 wurde Rolf Ritter als "Präsident ad interim" gewählt.

Die Generalversammlung musste fünf neue Mitglieder in den Vorstand wählen. Als Präsidenten stellte sich Rolf Ritter zur Verfügung, welcher mit tosendem Applaus "wiedergewählt" wurde. Die beiden "alten Vorstandsmittglieder" Markus Kaiser, Kassier und Christoph Wiedmer, Beisitzer und Passivmitgliedbetreuer, wurden bestätigt. Die ehemaligen Vorstandsmittglieder Sonja Hartmann, Roger Handschin sowie als neues Mitglied Florian Kaiser wurden mit grossem Applaus gewählt.

Jetzt hatten wir wieder einen Vorstand, doch die Zahl der Aktivmitglieder hat sich nicht erhöht, wir waren zu diesem Zeitpunkt schlicht nicht mehr spielfähig.

Der Vorstand und die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Richi Köhli arbeiteten wie wild und es wurden diverse Modelle erstellt. Gleichzeitig wurden durch den Vorstand neue Aktivmitglieder gesucht und generiert und man konnte auch Patrick Wagner als neuen Dirigenten "verpflichten".

Nachdem durch die Polizeileitung das neue Konzept angenommen wurde, bestand der Kdt Daniel Blumer, dass die Polizeimusik neu eingekleidet werde.

Eine Angewöhnungs-Probe mit Patrick Wagner und diversen neuen Aktivmitgliedern, zeigte, dass die Arbeitsgruppe auf das richtige Pferd setzte und grosse Arbeit leistete.

Der Dirigent war mit der ersten Probe zufrieden und meinte, dass wir bis zum ersten Auftritt der "neuen" Polizeimusik an der Beförderungsfeier am 30. Januar 2009, musikalisch wieder soweit sind, dass er sich mit uns nicht schämen müsse.

Unter dem Motto "von nun an ging's bergauf" gleitete die Polizeimusik ins Jahr 2009.

Allen, denen die die Polizeimusik nicht sterben liessen und vollen Einsatz zeigten, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Oef